

René Schubert
(Leiter Portfoliomanagement
Frankfurter Bankgesellschaft)

„Vermögensverwaltung als wichtiges Standbein“



Die Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe – mit Hauptsitz in Zürich und einer Tochterbank sowie dem allen Sparkassen zugänglichen Multi-Family Office in Frankfurt am Main – ist als „Die Privatbank“ der Sparkassen-Finanzgruppe auf die ganzheitliche Betreuung von vermögenden Privatkunden und Familienunternehmern spezialisiert. Neben der individuellen Verwaltung von Vermögen ab 1 Mio. Euro übernehmen wir (Spezial-)Mandate z. B. für Stiftungen, institutionelle Anleger und in Form von Sondervermögen. Komplettiert wird unser Angebot durch die Dienstleistung „Vermögensverwaltung für Sparkassen (VVS)“, die den Sparkassen bundesweit als White-Label-Lösung zur Verfügung steht und bei der das Portfoliomanagement durch unsere Experten erfolgt. Die Mindestmandatsgröße bei VVS liegt bei 250.000 Euro und ist damit insbesondere für Sparkassen geeignet, die ihre Potenzialausschöpfung im Kundengeschäft mit Private-Banking- oder vermögenden Individualkunden zwischen 250.000 Euro und 1 Mio. Euro steigern möchten. Die Vermögensverwaltung ist für uns nicht nur ein Standbein von vielen, sondern zusammen mit der Kundenbetreuung und -beratung unser wichtigster Unternehmensbereich.

Transparenz steht für uns im Vordergrund, insbesondere in Bezug auf die eingesetzten Managementansätze, die Zusammensetzung der Portfolios und das regelmäßige Reporting. Das Angebot VVS ist durch ein gefestigtes regulatorisches Umfeld sowohl für Sparkassen als auch für Endkunden langfristig nutzbar. Sparkassen profitieren durch eine Kooperation mit uns – sei es mit dem Angebot VVS, in der klassischen Vermögensverwaltung oder bei Family-Office-Dienstleistungen – von unserer Expertise in der Strukturierung und Betreuung komplexer

Vermögen, die – passend zu den Bedürfnissen der Kunden – außerhalb der klassischen Anlageberatung angelegt werden sollen. Durch den im Vergleich zur Anlageberatung geringeren Ressourcenbedarf in der Sparkasse kann durch die Etablierung von VVS die gemeinsame Marktbearbeitung zur Steigerung der vertriebsaktiven Zeit und damit zur besseren Potenzialausschöpfung beitragen. Die gemeinsame Gewinnung und Beratung von Vermögensverwaltungskunden erfolgt, abhängig von der gewählten Kooperationsform, entweder durch unsere Berater nach erfolgreicher Identifizierung und Vermittlung von Potenzialkunden durch die Sparkasse („Tippgeber“/Direktgeschäft) oder durch Berater der Sparkasse direkt (VVS). Im Fokus der Marktbearbeitung stehen einerseits Unternehmer, die ihr Privatvermögen bisher nicht bei der Sparkasse angelegt haben und Wert auf eine Privatbankverbindung für die Vermögensanlagen legen. Mit VVS steht andererseits eine Lösung bereit, die speziell für Privatkunden geeignet ist, die keine eigenen Anlageentscheidungen treffen wollen, aber bereits über Vermögenswerte von mehr als 250.000 Euro bei der Sparkasse verfügen. Durch den Auftritt als sparkasseneigenes Angebot unterstützt die Frankfurter Bankgesellschaft mit VVS den Ausbau der Bindung zwischen Sparkasse und Kunde.

Für mehr Informationen:
<https://www.frankfurter-bankgesellschaft.de>